

Berichtswahlversammlung der SED-Grundorganisation ML

Konsequentes Ringen um eine lebendige, massenverbundene ideologische Arbeit

Angesichts der großen Gefahr für den Frieden in der Welt und des sich daraus ergebenden engagierten Handelns jedes Genossen für Sozialismus und Frieden kommt es mehr denn je darauf an, die Kampfkraft unserer Partei weiter zu stärken.

Das betonen die Genossen der SED-Grundorganisation Marxismus-Leninismus auf ihrer kürzlich durchgeführten Berichtswahlversammlung, zu der sie als Gast Genossen Herrmann Nawroth, Sekretär der ZPL, begrüßen konnten.

In der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit muß es stärker darauf ankommen, daß das theoretische Eindringen in die Friedenskrieg-Problematik, insbesondere die Bedrohung durch die Stationierungspläne für neue US-amerikanische Raketenkernwaffen, bei den Studenten zu handlungswirksamen Konsequenzen führt.

Als Ausdruck wirksamer Arbeit in allen Parteigruppen und Arbeitskollektiven, so schätzte die Grundorganisation ein, ist die Tatsache zu werten, daß die Vorzüge und Werte des Sozialismus von der Mehrheit der Studenten erfaßt werden.



Berichtswahlversammlung der SED-GO ML.

In der Berichtswahlversammlung wurden aus der ökonomischen Strategie Aufgaben für alle Parteigruppen und Grundkurse des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums abgeleitet. Dabei gilt es, Reserven in der Überzeugungsarbeit mit den Studenten durch wirksame Formen und Methoden der seminaristischen Arbeit zu erschließen.

In der Diskussion wurde - gestützt auf den Rechenschaftsbericht - auf bewährte Formen der Zusammenarbeit unserer Genossen ML-Lehrer mit dem sozialistischen Jugendverband, den Genossen Studenten sowie den betreuenden Genossen und Mitarbeitern der immatrikulierenden Sektionen verwiesen.

Die Berichtswahlversammlung schätzte ein, daß die Kampfkraft der SED-GO im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist. Davon zeugen nicht zuletzt die erreichten guten Ergebnisse in Lehre, Erziehung, Weiterbildung, Forschung und Qualifizierung sowie in der gesamten propagandistischen Tätigkeit.



Der wiedergewählte Sekretär der SED-Grundorganisation Mathematik, Genosse Doz. Dr. Hartmut Heckendorf (li), begrüßt Leander Grund (82/03) zu seiner Aufnahme als Mitglied der SED.

Berichtswahlversammlung der SED-Grundorganisation EW

Dem geforderten höheren Leistungsanspruch wollen wir gerecht werden

In einer offenen, kritisch-konstruktiven Atmosphäre legte die SED-Grundorganisation der Sektion Erziehungswissenschaften der Berichtswahlversammlung Rechenschaft über die Erfüllung des Kampfprogramms ab.

Wir haben viel erreicht - und das erfüllt die Kommunisten unserer Sektion mit Stolz. Aber wir verschließen auch nicht die Augen davor, daß es auch bei uns noch Tendenzen der Selbstzufriedenheit, des ungenügenden Leistungsstrebens, des Zurückweichens vor Auseinandersetzungen, der politischen Sorglosigkeit u. a. gibt, mit denen wir absolut nicht zufrieden sind.

Ein besonderer Schwerpunkt setzen wir dabei in der politisch-ideologischen Arbeit. Es geht uns darum, in allen Köpfen politisch-ideologische Klarheit über die imperialistischen Kriegsvorbereitungen und alle den Frieden bedrohenden Mächte zu schaffen.

Die Berichtswahlversammlung schätzte ein, daß die Kampfkraft der SED-GO im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist. Davon zeugen nicht zuletzt die erreichten guten Ergebnisse in Lehre, Erziehung, Weiterbildung, Forschung und Qualifizierung sowie in der gesamten propagandistischen Tätigkeit.

Berichtswahlversammlung der SED-Grundorganisation CWT

Die neuen, höheren Aufgaben engagiert und initiativreich erfüllen

Am 24. Oktober 1983 fand die Berichtswahlversammlung der SED-Grundorganisation CWT statt. Alle Genossen waren innerlich auf diesen Höhepunkt eingestimmt.

Kommunisten, hier noch entschieden mehr zu tun. Die Mitglieder der SED-GO und die Parteigruppenorganisatoren werden in den Kollektiven zu dieser für unsere Zeit entscheidende Frage wirksam werden, und sie erhielten hierzu konkrete Parteaufträge.

Rechnungsbericht und Diskussion dazu sowie zum Beschlusse der SED-Grundorganisation zeigten auf, daß unsere Kampfbereitschaft weiter verstärkt werden kann und muß.

Der einmütig bestätigte Entwurf des Beschlusses orientiert alle Mitglieder der SED-GO auf die engagierte, gewissenhafte und initiativreiche Erfüllung der vor uns stehenden Aufgaben.

Die SED-Grundorganisationsleitung schätzt im Rechenschaftsbericht ein, daß wir in der politisch-ideologischen Arbeit - dem Herzstück der Parteiarbeit - Reserven haben. Bei allen Fortschritten im Kampf um die Erhaltung des Friedens ist noch nicht immer in allen Köpfen unserer Mitarbeiter und Studenten klar, daß das vor allen Dingen eine politische Frage ist.

Mit den Ergebnissen auf dem Gebiet der Forschung konnten wir zufrieden sein. Zu den Resultaten gehören anerkannte ökonomisch bedeutsame Leistungen sowie hervorragende theoretische Beiträge.

Die Berichtswahlversammlung einmütig zum Sekretär der SED-Grundorganisation CWT gewählt: Genosse Doz. Dr. Peter Kurze.



In der Berichtswahlversammlung einmütig zum Sekretär der SED-Grundorganisation CWT gewählt: Genosse Doz. Dr. Peter Kurze.

Argumentation zum Parteijahr: Die Rolle der internationalen Monopole im heutigen Imperialismus

Der Prozeß der fortschreitenden Monopolisierung seit Beginn des Imperialismus ist wesentlich mit der Internationalisierung des Monopolkapitals verbunden. Die internationalen Monopole sind heute, wie Erich Honecker auf dem X. Parteitag der SED feststellte, das bestimmende Strukturelement der kapitalistischen Weltwirtschaft.

ein, was nicht nur im Sinne der territorialen Einangung durch das sozialistische Weltsystem zu verstehen ist. Die wachsende politische und ökonomische Macht des Sozialismus im Rahmen der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses sowie die Zuspitzung der inneren Widersprüche des Kapitalismus verschärfen die Konkurrenz und die Rivalitäten der führenden internationalen Monopole und der imperialistischen Hauptzentren untereinander.

So ist festzuhalten, daß sich die internationalen Monopole nicht neben der nationalen Konzentration und Zentralisation der Produktion und des Kapitals und der Verschmelzung von Industrie- und Bankmonopolen zum Finanzkapital herausbilden und entwickeln, sondern aus ihnen heraus. Die Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution im heutigen Imperialismus führt mit der Höherentwicklung von Wissenschaft und Technik zu einer gewaltigen qualitativen und quantitativen Ausdehnung der Produktion und des Kapitals.

Dies ist mit der Verschärfung der Ausbeutung verbunden. So geht es z. B. um die Vorbereitung der Produktion monopolistischen Extrawertes durch die ökonomische Ausnutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, mit dem sich die internationalen Monopole Produktions- und Marktvorteile auf vielen nationalen Märkten verschaffen.

Alle bedeutenden Monopolunternehmen - laut UNO-Ermittlungen etwa 11 000, sind deshalb heute internationale Monopole. Sie haben ihr Ausbeutungsfeld internationalisiert, indem sie etwa 82 000 Tochterunternehmen in anderen industriell entwickelten kapitalistischen Ländern bzw. Entwicklungsländern geschaffen haben.

Unter diesen Bedingungen bedarf es mehr denn je der Verstärkung der Aktionseinheit der internationalen Arbeiterklasse, gemeinsamer gewerkschaftlicher Aktionen und eines abgestimmten Vorgehens der kommunistischen und Arbeiterparteien. Über eine breite Bündnispolitik und ideologische Unterschiede hinweg geht es aber nicht nur um die Durchsetzung ökonomischer und sozialer Forderungen, Auf Grund der wachsenden Aggressivität des Imperialismus, die wesentlich auf die hier genannten Prozesse zurückzuführen ist, wird der Kampf um die Erhaltung des Friedens, gegen die imperialistische Hochrüstung und Konfrontationspolitik zur Lebensfrage aller Klassen und Schichten.

Die allgemeine Krise des Kapitalismus engt das Feld der Internationalisierung der Ausbeutung

Prof. Dr. sc. Ulrich Hoffmann, Sektion ML